

Produktname: Phospho-BRCA1 (Ser1423) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00841**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 208 kDa; Observed MW: 208 kDa

Antigen-Informationen

Genname	BRCA1
Alternative Namen	BRCA1; RNF53; Breast cancer type 1 susceptibility protein; RING finger protein 53
Gen-ID	672
SwissProt ID	P38398
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen BRCA1-Gen im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser1423 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1391–1440

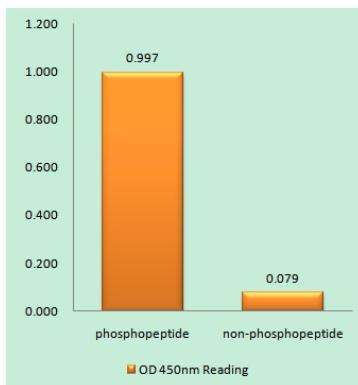
Hintergrund

Die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase vermittelt spezifisch die Bildung von Lys-6-verknüpften Polyubiquitinketten und spielt eine zentrale Rolle bei der DNA-Reparatur, indem sie zelluläre Reaktionen auf DNA-Schäden unterstützt. Es ist unklar, ob sie auch die Bildung anderer Arten von Polyubiquitinketten vermittelt. Die E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Aktivität ist für ihre Tumorsuppressorfunktion erforderlich. Der BRCA1-BARD1-Heterodimer koordiniert verschiedene zelluläre Signalwege wie DNA-Reparatur, Ubiquitinierung und Transkriptionsregulation, um die genomische Stabilität aufrechtzuerhalten. Er reguliert die zentrosomale Mikrotubuli-Nukleation und ist für den normalen Zellzyklusübergang von der G2-Phase zur Mitose erforderlich. Er ist außerdem für einen adäquaten Zellzyklusarrest nach ionisierender Bestrahlung sowohl in der S-Phase als auch in der G2-Phase notwendig. Darüber hinaus ist er an der Transkriptionsregulation von P21 als Reaktion auf DNA-Schäden beteiligt und für das Targeting von FANCD2 zu DNA-Schadstellen erforderlich. Möglicherweise fungiert er als Transkriptionsregulator. Es hemmt die Lipidsynthese durch Bindung an inaktives phosphoryliertes ACACA und verhindert dessen Dephosphorylierung. Es trägt zur homologen Rekombinationsreparatur (HRR) durch direkte Interaktion mit PALB2 bei und reguliert die Rekombinationsreparatur unter anderem durch seine modulierende Rolle bei der PALB2-abhängigen Beladung der BRCA2-RAD51-Reparaturmaschinerie an DNA-Brüchen. Es ist Bestandteil des BRCA1-RBBP8-Komplexes, der die CHEK1-Aktivierung reguliert und die G2/M-Kontrollpunkte des Zellzyklus bei DNA-Schäden durch BRCA1-vermittelte Ubiquitinierung von RBBP8 kontrolliert. Es wirkt als Transkriptionsaktivator (PubMed:20160719).

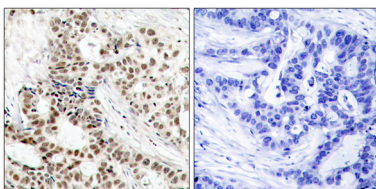
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phospho-Peptid (Phospho-links) und Nicht-Phospho-Peptid (Phospho-rechts) unter Verwendung von BRCA1 (Phospho-Ser142-Antikörper)



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillen mittels Phospho-BRCA1 (Ser1423)-Antikörper. Probe mit Blockierungspeptid rechts. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.